

Making of „Das Huhn“



Die Idee

- andere Interpretation des Sprichworts „Ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn.“
- lustiges, blindes Huhn
- immer fröhlich, singt
- pickt im Müll, trinkt Korn, fällt besoffen um



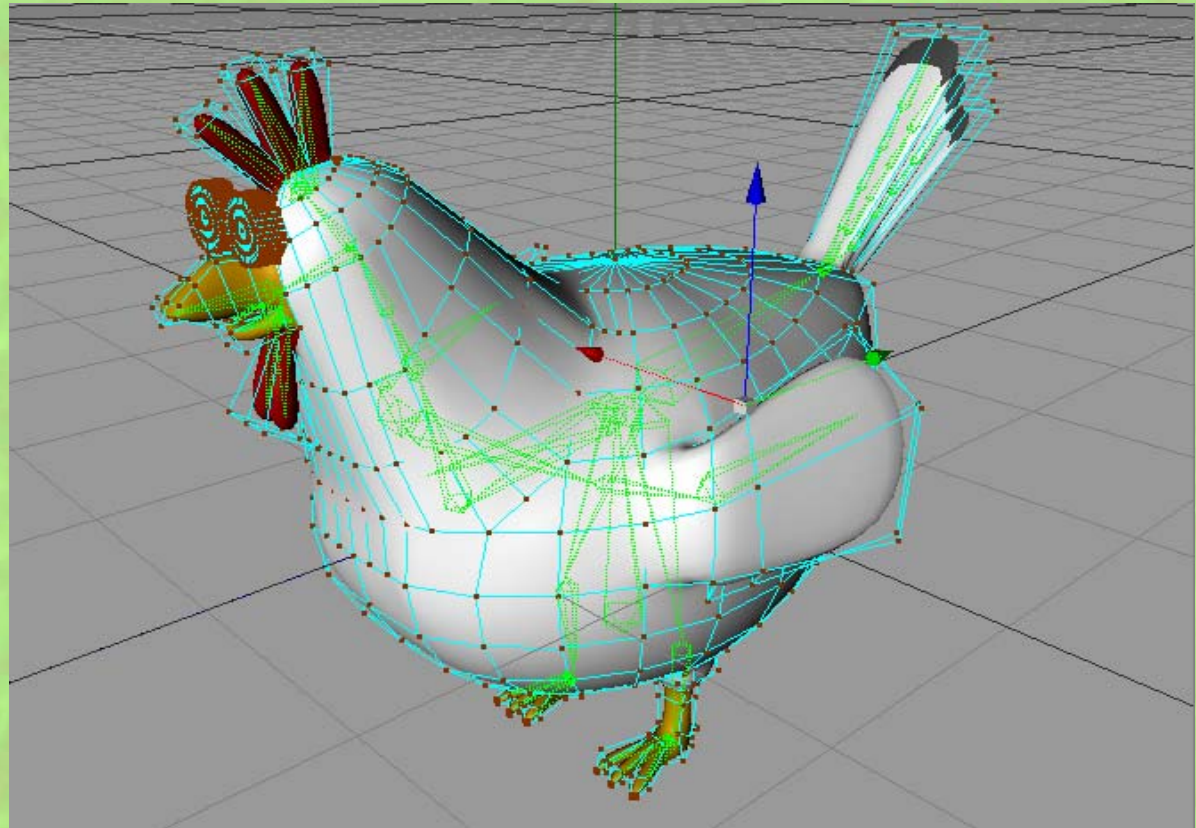
Das Huhn – Steckbrief

- Größe: 46 cm
- Alter: 2 Jahre
- Sehvermögen: keines
- Gesundheitszustand: keine Vogelgrippe
- besondere Kennzeichen: schwarze Spiegelbrille
- Laune: immer gut



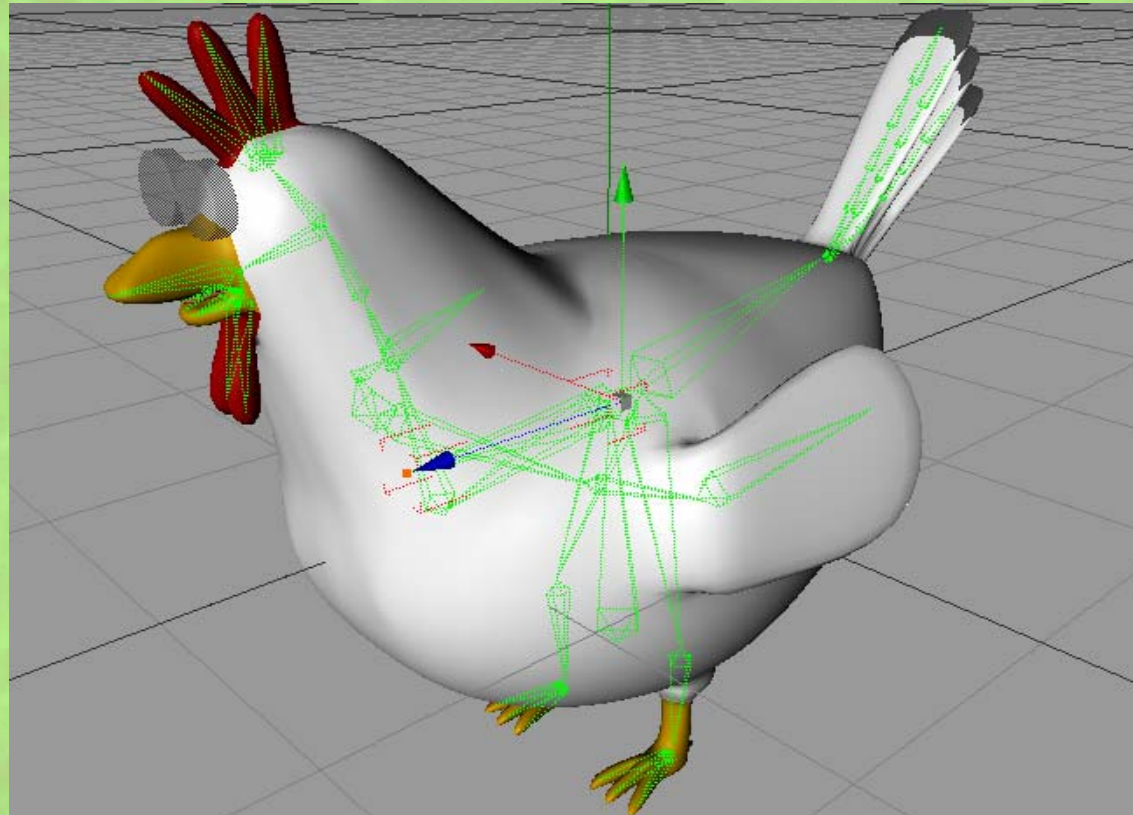
Das Huhn – Äußerlichkeiten

- 5 Texturen
- 1636 Punkte



Das Huhn – innere Werte

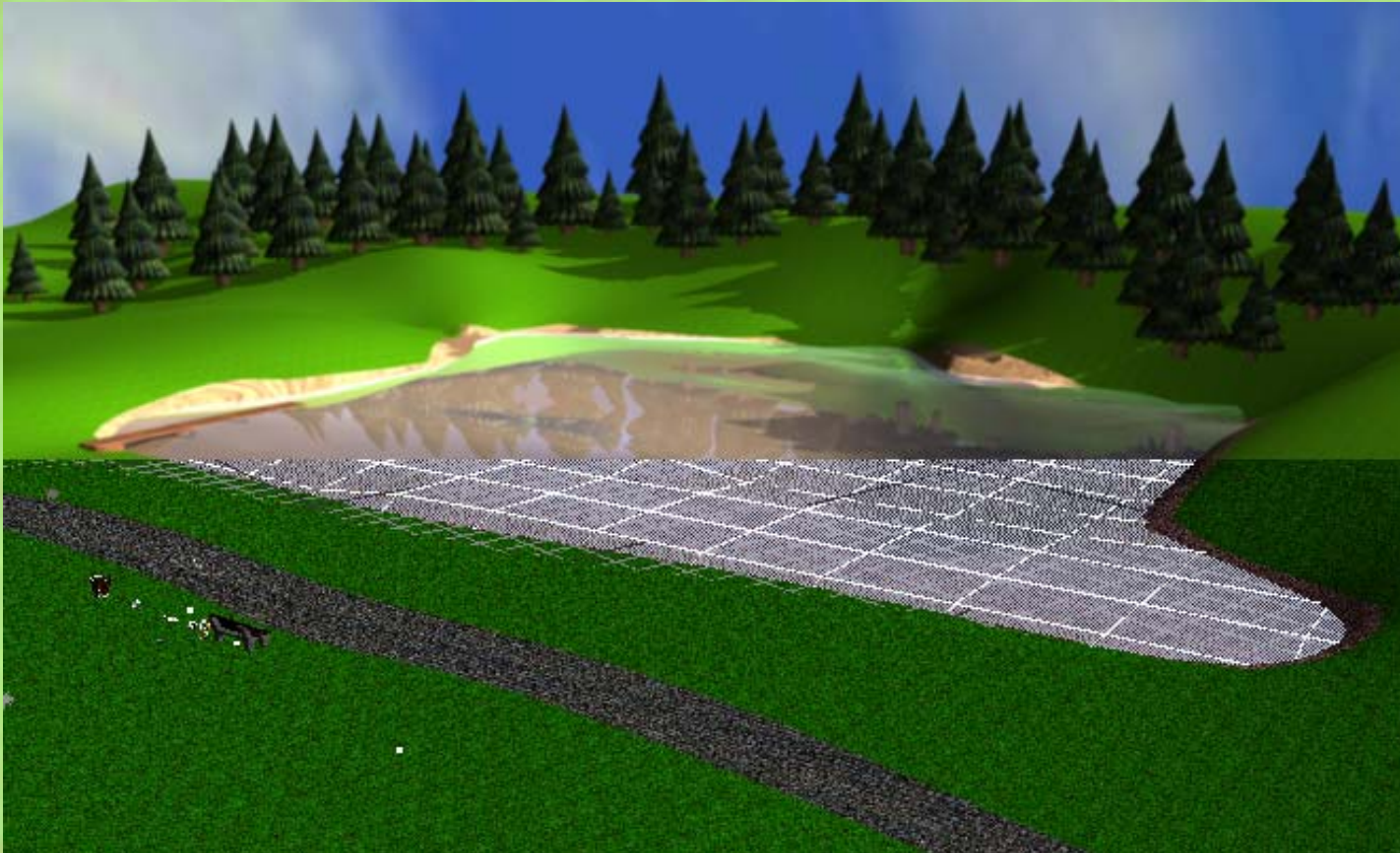
- 56 Knochen



Die Landschaft

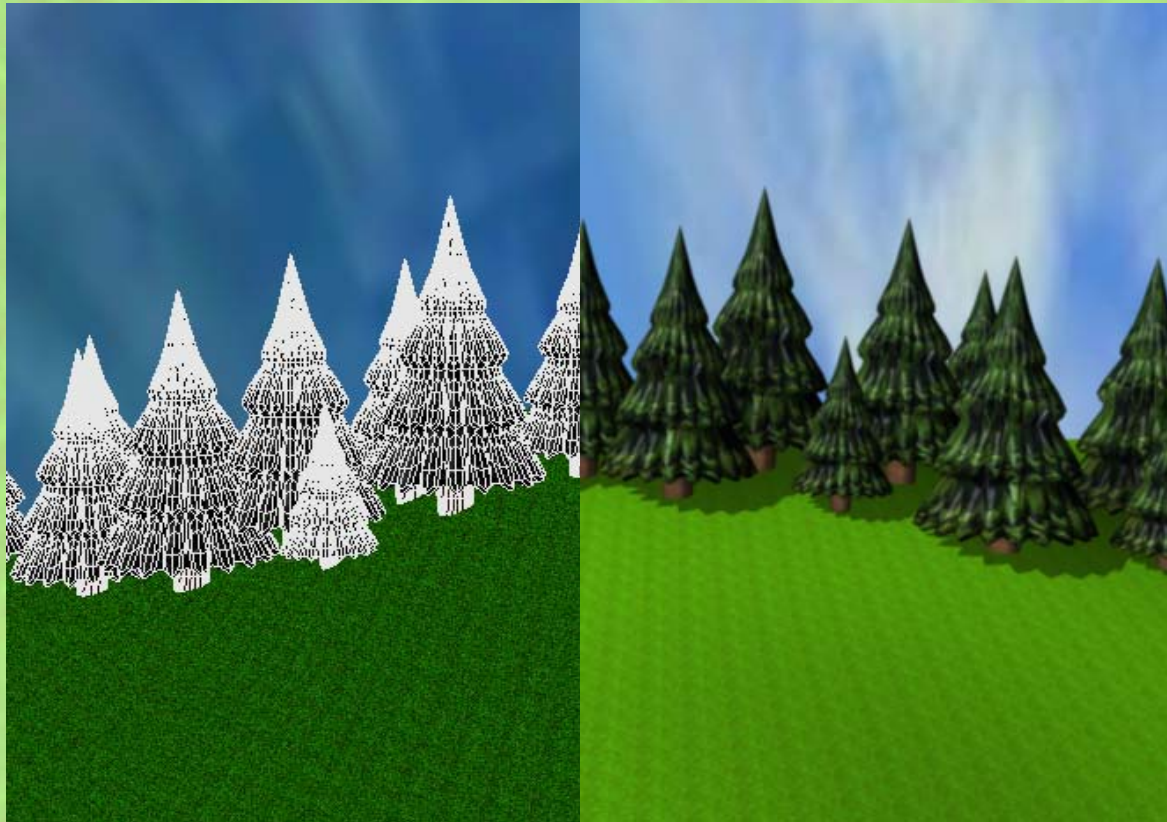


Der See mit Steg



Der Wald

- 120 Bäume



Der Bauernhof

- Gebäude, Scheune, Zaun (ca. 450 Teile)

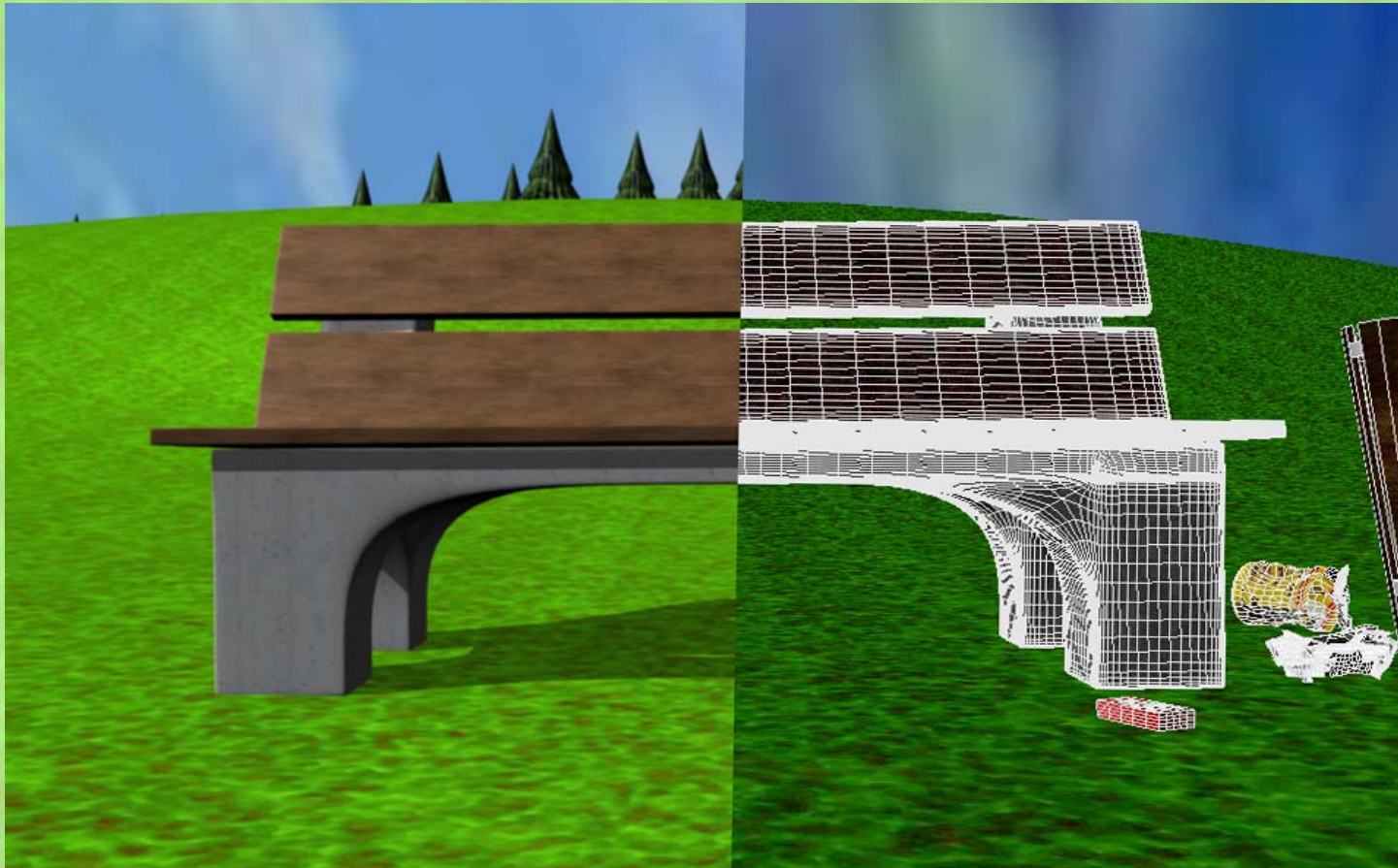


Der Hauptdrehort

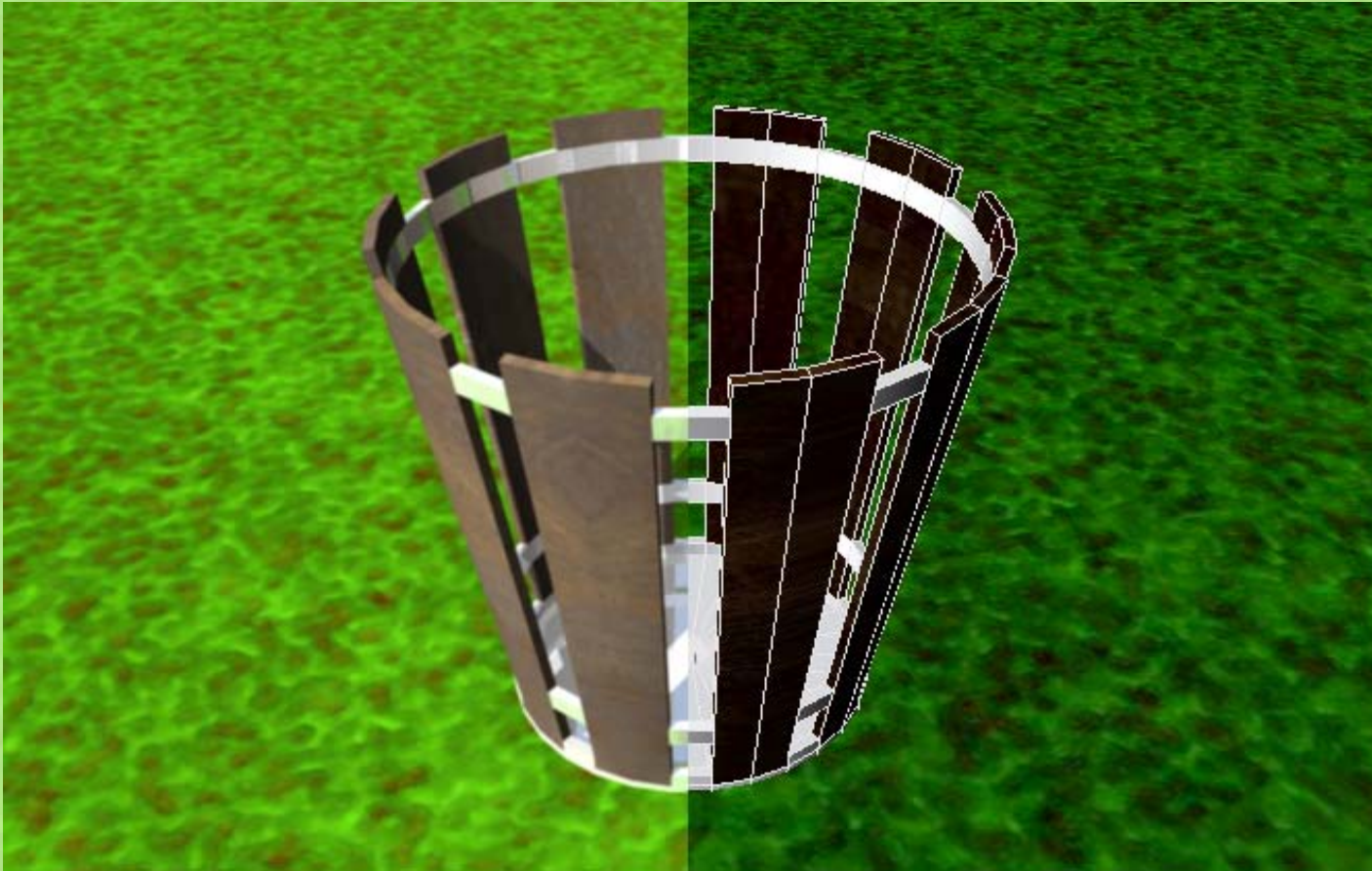
- Holzbank, Papierkorb, 18 Müllobjekte



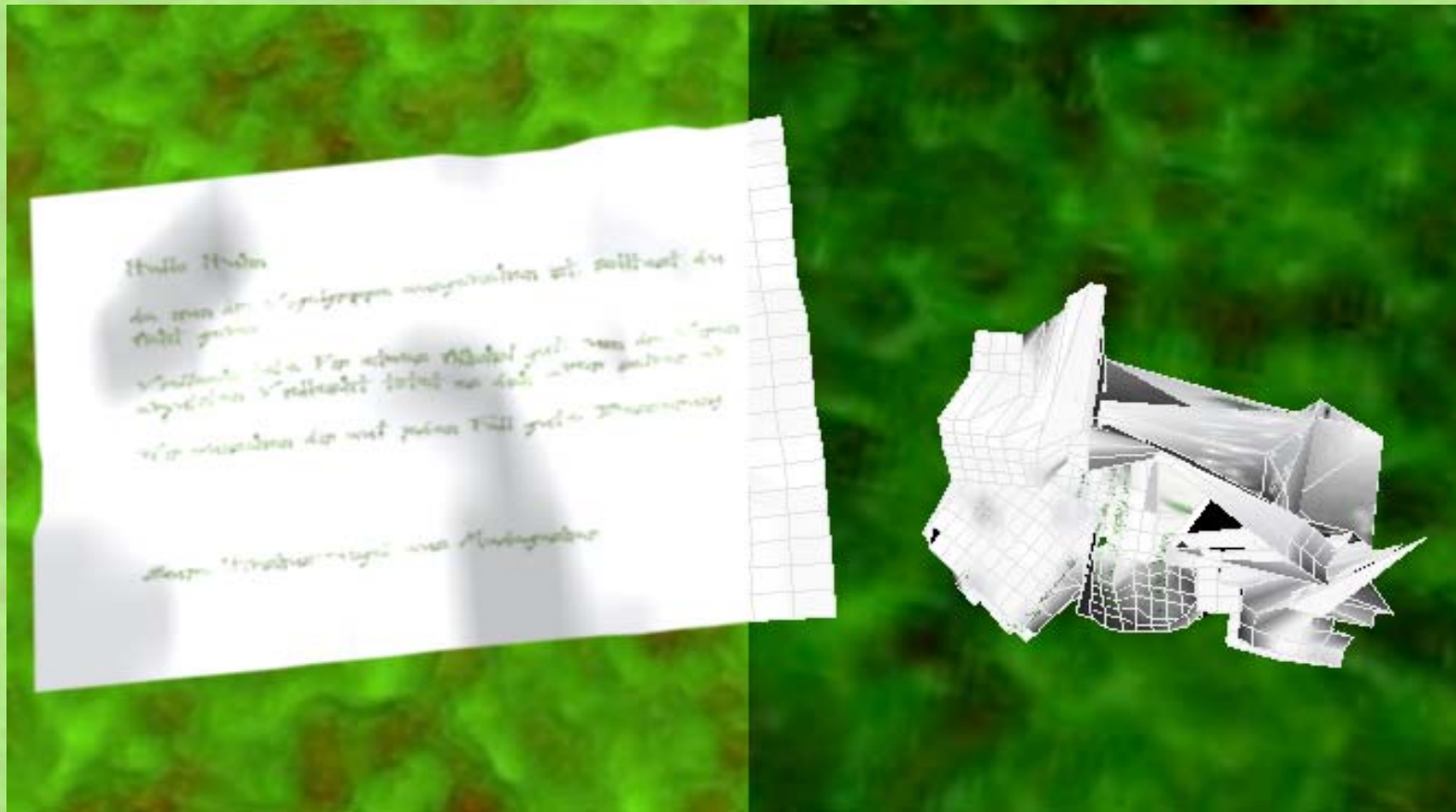
Die Holzbank



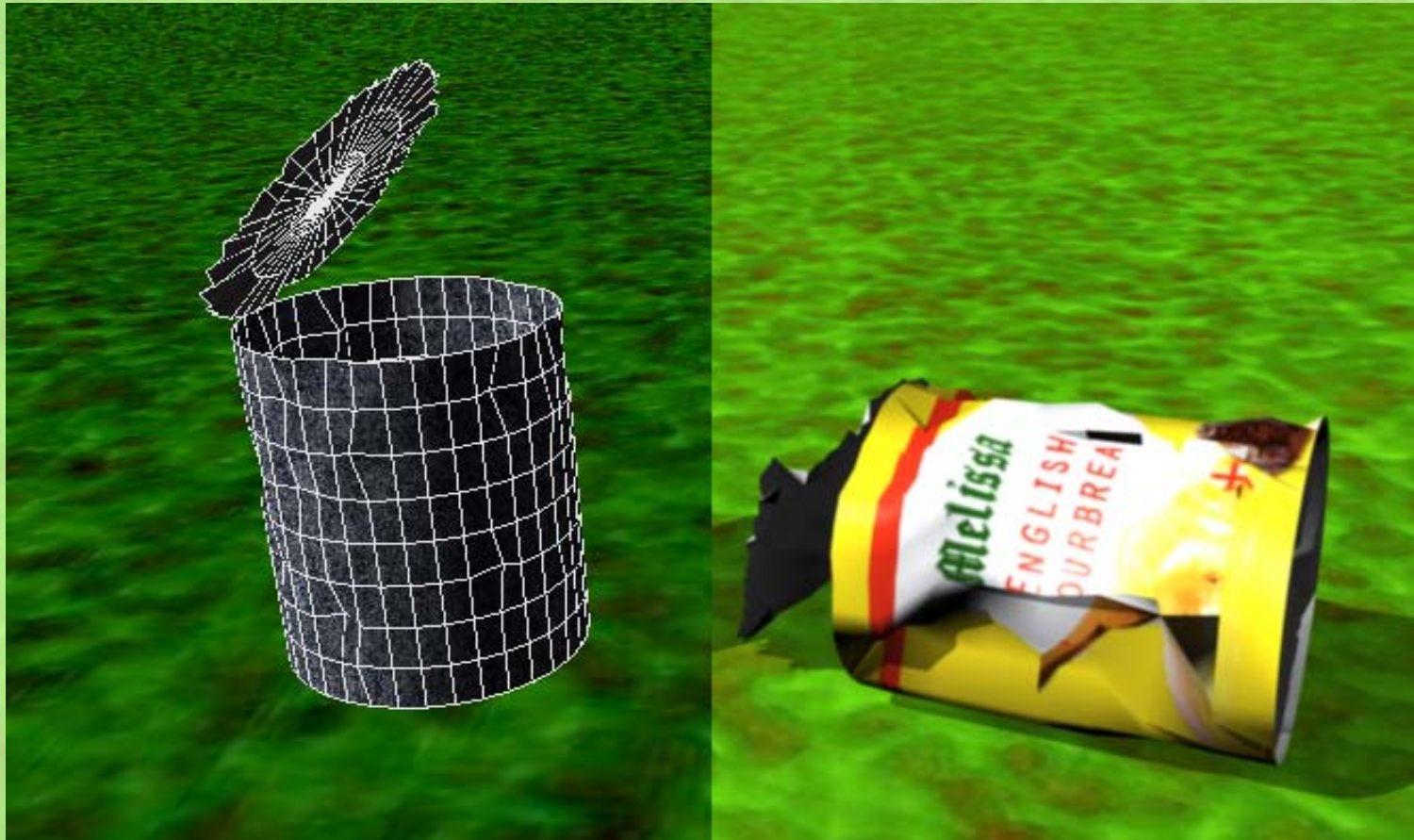
Der Papierkorb



Der Brief an Das Huhn



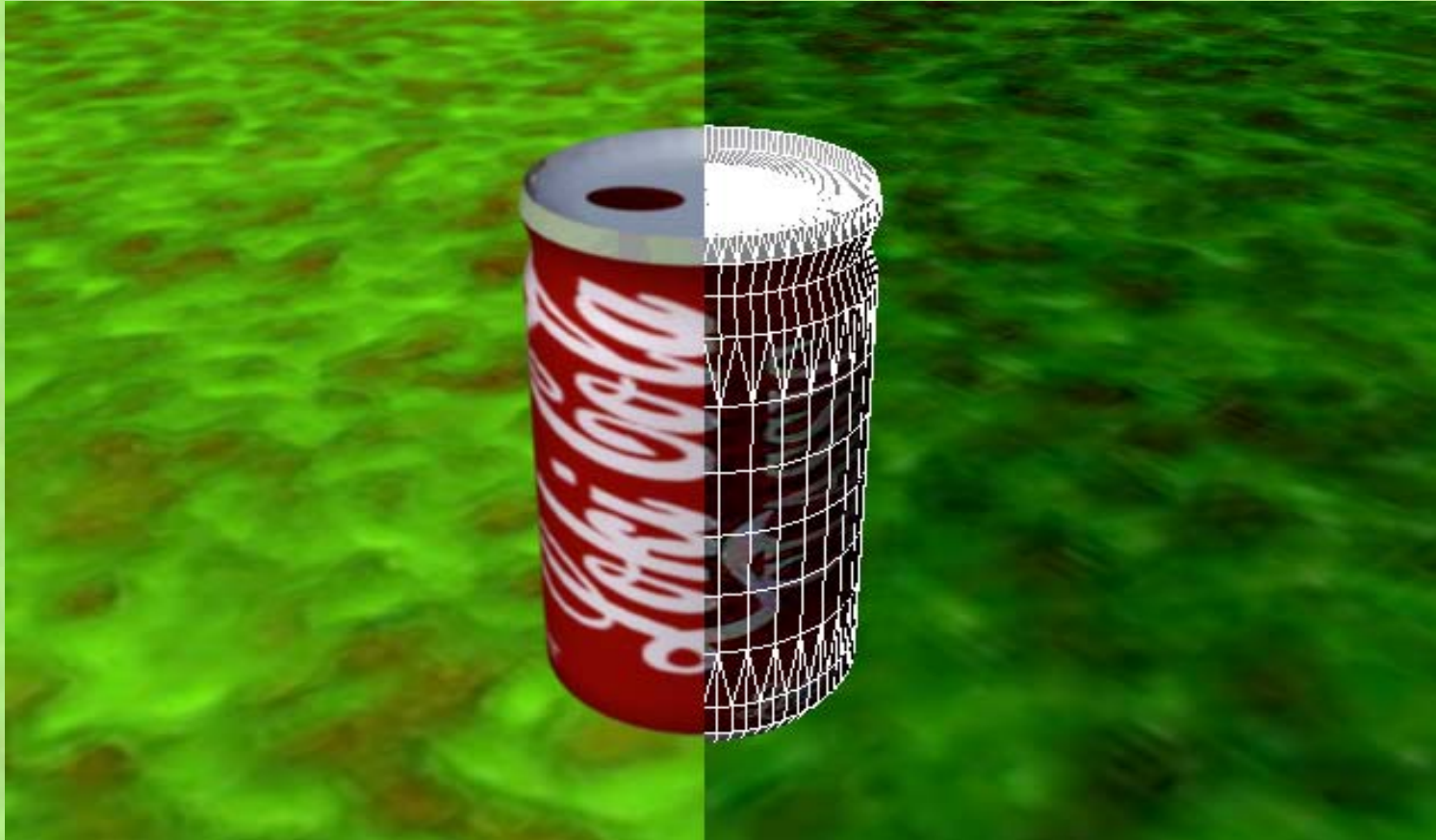
Das „Melissa English Sourbread“



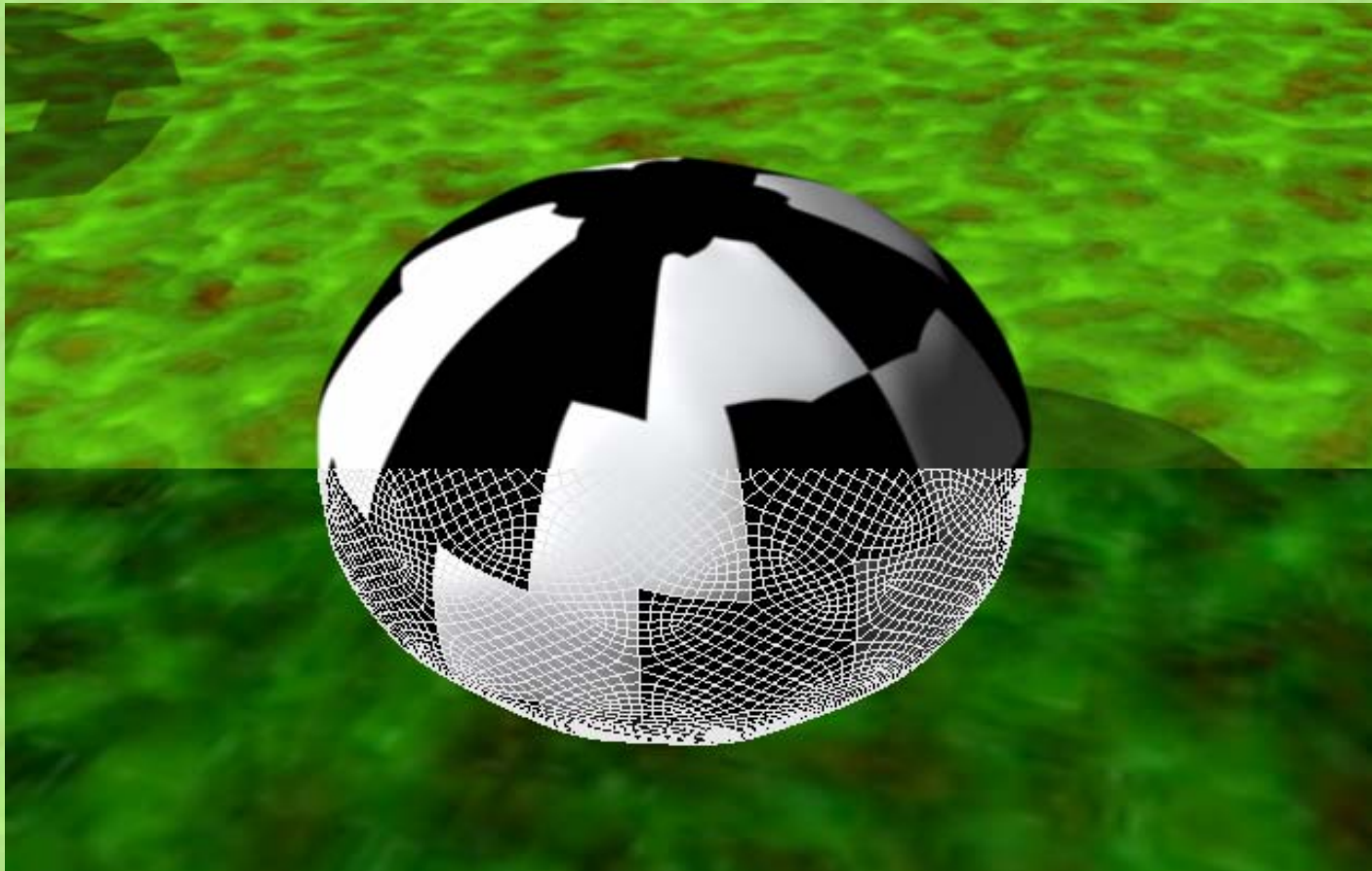
Das „Hustolo extra“



Die „Loki Cola“



Der Fußball



Das „Korn“



Der Film

- Dauer 2:55 Minuten
- eigene Synchronisation, Sounds und Musik
- Intro: Vorstellung des Huhns
- Filmkern: der eigentliche Film
- Outro: Credits, „Sponsoring“, Impressions
→ Screenshots der Objekte



Der Filmkern

- Dauer 1:15 Minuten
- 2200 Frames
- 12 Szenen
- 11 Kameras
- 3 Lichtquellen (1 Sonne + 2 Strahler)
→ Vermeidung der Nutzung von Radiosity
zur Verkürzung der Renderingzeit



Das Rendering

- durchschnittlich 30 min/Frame, bis zu 90 min/Frame
- 13 Rechner
- 7 Tage



